

CARRIER



Übersetzung der ursprünglichen Betriebsanleitung



2227 German 951.120.200 DU

Redexim 

Kwekerijweg 8 | 3709JA | Zeist | The Netherlands |

T: +31 (0)306 933 227

E: redexim@redexim.com

W: www.redexim.com

EU – KONFORMITÄTSEKTLÄRUNG



Wir,

Redexim Handel- en Exploitatie Maatschappij B.V.

Kwekerijweg 8

3709 JA Zeist, The Netherlands

erklären, dass diese "EU - KONFORMITÄTSEKTLÄRUNG" in alleiniger Verantwortung ausgestellt wird und zu folgendem Produkt gehört:

CARRIER MIT DER MASCHINENUMMER, WIE AUF DER MASCHINE UND IN DIESER BETRIEBSANLEITUNG ANGEGBEN,

auf die sich diese Erklärung bezieht, erfüllt die Bestimmungen von:

2006/42/EC Machinery Directive

und mit den normen:

- **ISO 12100-1:2010** Safety of machinery - General principles for design - Risk assessment and risk reduction
- **ISO 13857:2019** Safety of machinery - Safety distances to prevent hazard zones being reached by upper and lower limbs
- **ISO 26322-1:2008** Tractors for agriculture and forestry- safety

Zeist, 03-01-2022



C.H.G. de Bree

Redexim Handel- en Exploitatie Maatschappij B.V.

UK – KONFORMITÄTSERKLÄRUNG



Wir,

Redexim Handel- en Exploitatie Maatschappij B.V.
Kwekerijweg 8
3709 JA Zeist, The Netherlands

erklären, dass diese “UK - KONFORMITÄTSERKLÄRUNG“ in alleiniger Verantwortung ausgestellt wird und zu folgendem Produkt gehört:

CARRIER MIT DER MASCHINENUMMER, WIE AUF DER MASCHINE UND IN DIESER BETRIEBSANLEITUNG ANGEGEBEN,

auf die sich diese Erklärung bezieht, erfüllt die Bestimmungen von:

S.I. 2008 No. 1597 HEALTH AND SAFETY The Supply of Machinery (Safety) Regulations 2008

und mit den normen:

- **ISO 12100-1:2010** Safety of machinery - General principles for design - Risk assessment and risk reduction
- **ISO 13857:2019** Safety of machinery - Safety distances to prevent hazard zones being reached by upper and lower limbs
- **ISO 26322-1:2008** Tractors for agriculture and forestry- safety

Zeist, 03-01-2022

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'C.H.G. de Bree'.

C.H.G. de Bree

Redexim Handel- en Exploitatie Maatschappij B.V.

VORWORT

Herzlichen Glückwunsch zum Ankauf Ihres Carriers. Für eine sichere und langfristige Funktion des Carriers ist es notwendig, diese Betriebsanleitung zu lesen und zu begreifen bzw. lesen und begreifen zu lassen.

Ohne vollständige Kenntnis des Inhalts kann man mit dieser Maschine nicht sicher arbeiten.

Der Carrier ist keine selbstständig bodenbearbeitende Maschine. Es liegt in der Verantwortlichkeit des Benutzers, hierzu die richtige Maschine zu verwenden. Ferner muss der Benutzer die Kombination Carrier/Bearbeitungsmaschine auf Sicherheitsaspekte wie Geräuschpegel, Gebrauchsanweisung und Risikoanalyse kontrollieren. Der Carrier kann mit der Verti-Drain 1513 ausgerüstet werden. Die Betriebsanleitung dieser Maschine wird zusammen mit der Carrier/Verti-Drain-Kombination mitgeliefert und muss ebenfalls vor Arbeitsbeginn mit dem Carrier/Verti-Drain gelesen und verstanden werden. Für andere Bearbeitungsmaschinen, die mit dem Carrier kombiniert werden sollen, muss ebenfalls zuerst die Betriebsanleitung gelesen werden, bevor mit der Kombination zu arbeiten begonnen werden kann. Für andere verwendete Maschinen lesen Sie bitte die betreffende Betriebsanleitung.

Auf der folgenden Seite werden zuerst die allgemeinen Sicherheitsanweisungen behandelt. Jeder Benutzer muss diese kennen und anwenden. Hiernach finden Sie eine Registrierungskarte, die zur Bearbeitung späterer Reklamationen an uns zurückgesandt werden muss.

In dieser Betriebsanleitung werden viele Anweisungen gegeben, die der Reihenfolge nach nummeriert sind. Handeln Sie unbedingt gemäß dieser Reihenfolge.

Wenn ein  angezeigt wird, weist dies auf Sicherheitsanweisungen hin. Wenn ein  verwendet wird, bedeutet dies einen Tipp und/oder eine Notiz.

Sämtliche Informationen und technische Spezifikationen sind die neuesten zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Dokumentes. Entwurfspezifikationen können ohne Ankündigung geändert werden.

Dieses Dokument ist eine Übersetzung der ursprünglichen Betriebsanleitung. Die ursprüngliche Betriebsanleitung (in niederländischer Sprache) ist auf Anfrage erhältlich.

GARANTIEBESTIMMUNGEN

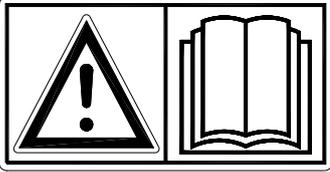
DIESER CARRIER WIRD MIT EINER GARANTIE AUF MATERIALDEFEKTE GELIEFERT. DIESE GARANTIE GILT FÜR EINEN ZEITRAUM VON 12 MONATEN AB DEM ANKAUFSDATUM. CARRIER-GARANTIEN UNTERLIEGEN DEN "GENERAL CONDITIONS FOR SUPPLY OF PLANT AND MACHINERY FOR EXPORT, NUMBER 188", DIE UNTER "AUSPICIEN OF THE UNITED NATIONS ECONOMIC COMMISSION FOR EUROPE" VERÖFFENTLICHT WURDEN.

REGISTRIERUNGSKARTE

Zu Ihrer eigenen Information füllen Sie bitte untenstehende Tabelle aus.

Seriennummer d. Maschine	
Händlername	
Ankaufdatum	
Anmerkungen	

! SICHERHEITSVORSCHRIFTEN !

 <p>Abb. 1</p>	<p>Der Carrier wurde für einen sicheren Gebrauch entworfen. Dieser kann nur gewährleistet werden, wenn die in dieser Anleitung beschriebenen Sicherheitsanweisungen vollständig eingehalten werden. Lesen und verstehen Sie (Abb. 1) die Anleitung, bevor Sie den Carrier benutzen.</p> <p>Sollte die Maschine nicht gemäß den Beschreibungen in der Betriebsanleitung benutzt werden, können Verletzungsgefahr und/oder Schäden am Carrier entstehen.</p>
--	---

1. Vor dem Gebrauch der Maschine muss der Benutzer sich fachkundig gemacht haben und die Maschine/Kombination fachmännisch auf den zu bearbeitenden Untergrund eingestellt haben.

Für den nicht sachmäßigen Gebrauch und die hieraus entstehenden Schäden ist der Hersteller in keinerlei Hinsicht haftbar; alle dabei auftretenden Risiken gehen vollständig auf Rechnung des Benutzers. Zu sachgemäßem und fachmännischem Gebrauch werden auch die vom Hersteller vorgeschriebenen Gebrauchs-, Wartungs- und Reparaturanweisungen gezählt. Kontrollieren Sie vor dem Gebrauch des Carriers das zu behandelnde Gebiet. Entfernen Sie herumliegende Hindernisse und vermeiden Sie Unregelmäßigkeiten.

2. Der Carrier wurde gemäß der neuesten technischen Erkenntnisse gefertigt und ist sicher zu gebrauchen.

Wenn die Maschine durch nicht fachkundige Personen gebraucht, gewartet oder repariert wird, kann Verletzungsgefahr für sowohl den Benutzer als auch für Dritte bestehen. **Dies muss vermieden werden!**

Gebrauchen Sie den Carrier ausschließlich mit Bodenbearbeitungsmaschinen, die dazu geeignet sind. Siehe technische Daten, oder fragen Sie Ihren Händler nach den Möglichkeiten.

3. Alle Personen, die vom Eigentümer mit der Bedienung, der Wartung oder der Reparatur des Carriers betraut wurden, müssen die Betriebsanleitung und insbesondere das Kapitel **Sicherheitsvorschriften** gelesen und vollständig verstanden haben.

Der Benutzer ist für eine sichere **Kombination, bestehend aus Carrier und Bearbeitungsmaschine**, verantwortlich. **Dieses Ganze muss** auf Geräusch, Sicherheit, Risiko und Bedienungskomfort **getestet werden**. Ebenfalls müssen die den Gebrauchsanweisungen beachtet werden.

4. Der Benutzer ist dazu **verpflichtet**, bevor er/sie die Carrier-Kombination in Betrieb nimmt, diese auf **sichtbare Schäden und Defekte zu kontrollieren**. Veränderungen am Carrier (einschließlich der Funktion), welche die Sicherheit nachteilig beeinflussen, müssen unmittelbar beseitigt werden. Das Anbringen von Änderungen oder Ergänzungen am Carrier (mit Ausnahme der vom Hersteller gestatteten) sind aus Sicherheitsgründen im Prinzip nicht gestattet.

Sollten **Modifikationen** am Carrier angebracht worden sein, dann verfällt die aktuelle CE-Kennzeichnung und derjenige, der die Modifikationen angebracht hat, muss **selbst** für eine neue **CE-Kennzeichnung** Sorge tragen.

Kontrollieren Sie vor jeder Inbetriebnahme den Carrier auf gelockerte Bolzen/Muttern/Teile.

Falls vorhanden, kontrollieren Sie die Hydraulikschläuche regelmäßig und ersetzen Sie diese, wenn sie beschädigt sind oder Alterungserscheinungen zeigen. Die Ersatzschläuche müssen den technischen Anforderungen des Herstellers entsprechen.

Falls vorhanden, muss der Druck der Hydraulikanlage, bevor daran gearbeitet wird, **immer** abgelassen werden.

Bei Nichtvorhandensein von Sicherheitsetiketten darf der Carrier **NIEMALS** benutzt werden.

Kriechen Sie **NIEMALS** unter den Carrier.

Kontrollieren Sie **NIEMALS** die Bearbeitungsmaschine, wenn der Motor des Carriers noch läuft.

Bei Wartung, Einstellung und Reparaturen ist es notwendig, den Carrier gegen Absenken/ Wegfahren/ Wegschieben zu sichern.

Bei Wartung, Einstellung und Reparaturen **immer den Motor ausschalten und den Schlüssel aus dem Schloss ziehen** (Abb. 2).



Fig. 2

Verwenden Sie für Wartung oder Reparaturen ausschließlich Original Carrier-Ersatzteile im Hinblick auf die Sicherheit der Maschine und des Benutzers.

Reparaturarbeiten am Carrier dürfen ausschließlich von autorisiertem Personal ausgeführt werden.

Führen Sie eine Übersicht der Reparaturen

5. Neben den Anweisungen in dieser Betriebsanleitung müssen auch die allgemein geltenden Sicherheits- und Arbeitsschutzbestimmungen eingehalten werden.

Bei der Benutzung auf öffentlichen Wegen gelten auch die betreffenden Vorschriften der Straßenverkehrsordnung.

Die Beförderung von Personen ist nicht gestattet!

Benutzen Sie den Carrier nicht bei Dunkelheit, bei starkem Regen/Sturm oder bei Böschungen mit einem Winkel von mehr als 20 Grad.

6. Vor Beginn der Arbeiten müssen alle Personen, die den Carrier bedienen werden, mit all seinen Funktionen und Bedienungselementen vertraut sein.

Kuppeln Sie die Bearbeitungsmaschine gemäß der Vorschriften an den Carrier.

(Verletzungsgefahr!)

Kontrollieren Sie, bevor Sie abfahren, ob Sie sowohl eine gute Nahsicht als auch eine gute Fernsicht haben.

7. **Quetschgefahr!**

Schauen Sie immer in die gleiche Richtung wie die Bewegungsrichtung der Maschine. Gehen Sie vorwärts, schauen Sie auch nach vorne. Wenn Sie rückwärts gehen, schauen Sie auch rückwärts.

Planen Sie Ihre Bearbeitungsrouten im Voraus und wissen Sie, wo sich die Hindernisse befinden, um den Kontakt mit Ihnen und den Hindernissen zu vermeiden. Vermeiden Sie es, zu nahe an Zäunen, Geländern, Gebäuden, anderen Maschinen und Hindernissen zu arbeiten.

An den gegenüberliegenden Seiten des Carriers, am Steuer und beim Auspuff sind Sicherheitsetiketten (Abb. 2,3,4,5,6,6a) mit gleichlautender Bedeutung vorhanden.

Diese Sicherheitsetiketten müssen immer gut sichtbar und lesbar sein und müssen, wenn sie beschädigt sind, ersetzt werden.



Abb. 3

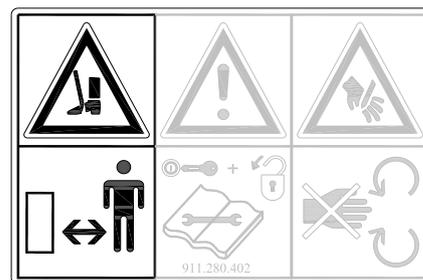


Abb.4



Abb.5

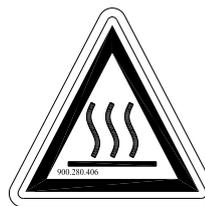


Abb.6

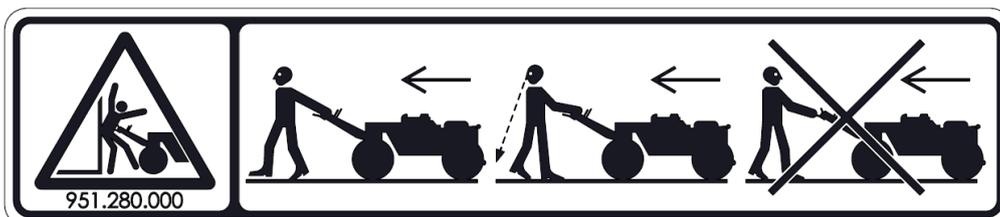


Abb.6a

Während des Betriebs dürfen **KEINE anderen Personen als der Fahrer im Gefahrenbereich** des Carriers anwesend sein, da dort die Verletzungsgefahr durch sich bewegende Teile besteht. (Abb. 3)

Halten Sie mindestens 4 Meter Abstand! (Abb. 4)

Tragen Sie zertifizierten Gehörschutz bei der Benutzung der Maschine! (Abb. 5)

Achtung, heiße Oberfläche! (Abb. 6)

Achtung, Quetschgefahr! (Abb. 6a)

Achten Sie auf die erlaubte Hubleistung des ziehenden Fahrzeugs.
Kleiden Sie sich zweckmäßig. Tragen Sie robuste Schuhe mit Stahlkappe, eine lange Hose, langes Haar hochgebunden und keine weiten und lose hängenden Kleidungsstücke. Benutzen Sie die richtige Schutzausrüstung gemäß der Arbeitsschutz- und Sicherheitsvorschriften.

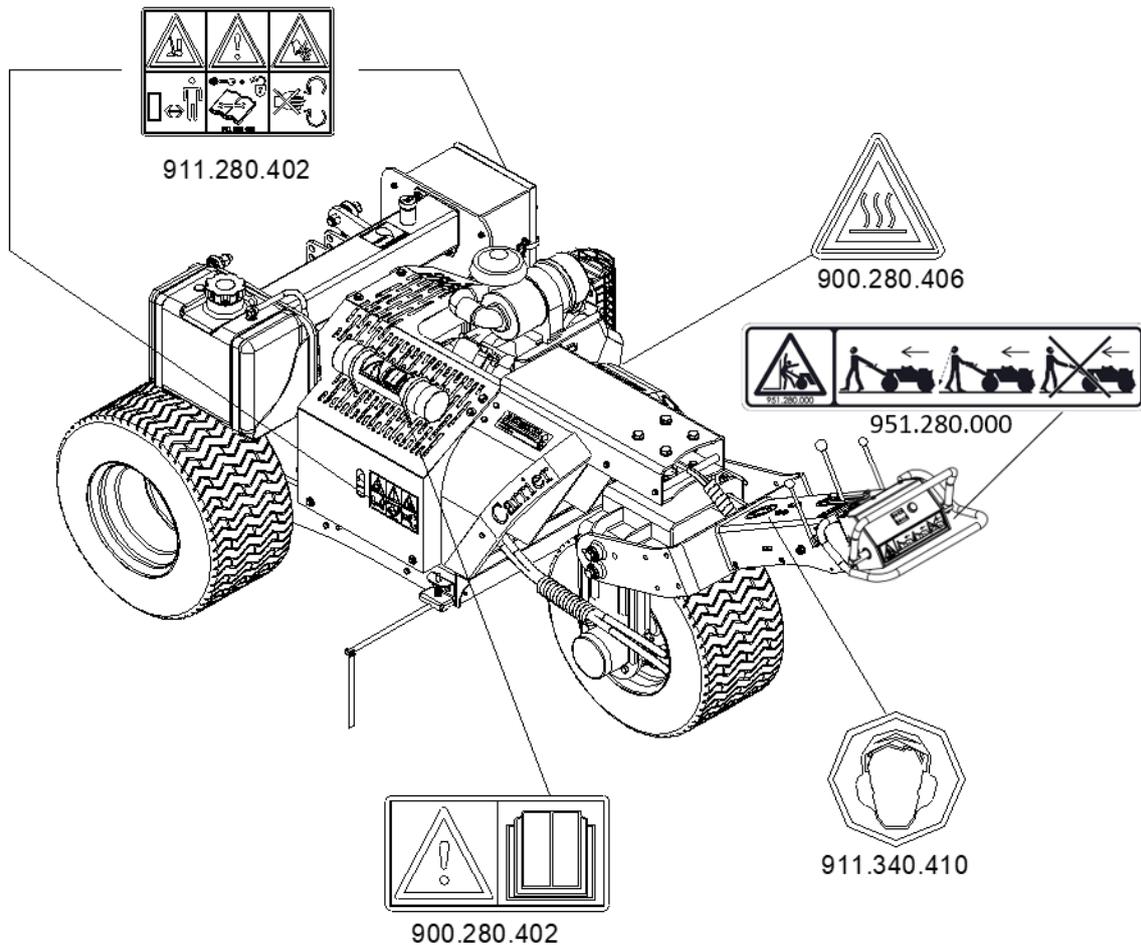


Abb. 7

8. Platzierung der Sicherheitsetiketten. (Abb. 7)

INHALTSVERZEICHNIS

EU – KONFORMITÄTSEKTLÄRUNG	2
UK – KONFORMITÄTSEKTLÄRUNG	3
GARANTIEBESTIMMUNGEN	5
REGISTRIERUNGSKARTE	5
! SICHERHEITSVORSCHRIFTEN !	6
1.0 TECHNISCHE DATEN	11
2.0 ALLGEMEINE BESCHREIBUNG.....	12
3.0 ERSTE INSTALLATION, ENTFERNEN DER MASCHINE VON DER PALETTE	13
4.0 BEDIENUNG DES CARRIERS	14
5.0 KUPPELN DER MASCHINE AN DEN CARRIER.....	18
5.1 VERTI-DRAIN 1513 KUPPELN.....	19
5.1 RÄDER SCHWERFÄLLIGER	19
6.0 TRANSPORT DES CARRIER	21
7.0 DIE ARBEITSGESCHWINDIGKEIT	21
8.0 DIE BENUTZUNG DES CARRIERS.....	22
9.0 START/STOP-VORGANG.....	22
10.0 ABKUPPELN DER MASCHINE VOM CARRIER	24
11.0 VERSTELLEN DER KEILRIEMENSPEANUNG.....	26
11.1 FEINEINSTELLUNG DER FAHRGESCHWINDIGKEIT	28
11.2 EINSCHALTMOMENT DER PTO (ZAPFWELLE).....	29
12.0 PROBLEMANALYSE.....	30
13.0 WARTUNG.....	31
14.0 OPTIONAL: SICHERHEITSKNOPF SATZ.....	32

1.0 TECHNISCHE DATEN

<u>Modell</u>	<u>Carrier</u>
Höchstgeschwindigkeit	Max. 3.8 km/Std (2,4 mph)
Gewicht	618 kg (1362,5 lbs)
Abmessungen (L x B x H)	2615mm x 1380mm x 1135 mm 103" x 54,3" x 44,7"
Motor	Briggs and Stratton B&S 31 HP
Treibstoff	Benzin
Tankinhalt	22.7 Liter (6 Gallonen)
Motoröl	Siehe Motor-Betriebsanleitung
Hydrauliköl	Tellus 46
Tankinhalt Hydrauliköl	7.5 Liter (2 Gallonen)
Getriebeöl	SAE 90 (0.5 Liter / 0.13 Gallonen)
3-Punkte	Kat. 1
Zulässige Hublast	475 kg (1047 lbs)
Lärmemissionen * (A-Messung gemäß ISO 4781 und EN 13684: 2004 + A3: 2010)	A-bewerteter Emissions Schalldruck level L_{pAd} in Arbeitsposition erneut gemessen. re. 20 μ Pa: 91 dB Abweichung K_{pA} : 2 dB
	A-bewerteter Emissions Schalleistung level in der Arbeitsposition gemessen L_{WAAd} re. 1pW: 99 dB Abweichung K_{WA} : 2 dB
Die Emission von Hand-Arm- Vibrationen * (Messung nach EN 12069 und EN 13684: 2004 + A3: 2010)	Hand-Arm-Vibrationen a_{hv} : 1.4 m/s^2 Abweichung K: 0.2 m/s^2

*Die Emissionen Zahlen für Lärm und Vibrationen sind sowohl Bestimmt bei Referenzbedingungen gemäß EN 13684. In der Praxis angegeben, Emissionen (oder vielmehr die Teilbelichtung) könnte anders sein, durch die Umstände und Bedingungen angeben. Emissionszahlen sind in erster Linie für den Vergleich zwischen verschiedenen Maschinen bestimmt und kann als Indiz für die partielle Belichtung verwendet werden, aber mit begrenzter Gültigkeit Aufgrund der oben genannten Gründe.

Die Messwerte sind werkzeuglos auf den Carrier anwendbar.

2.0 ALLGEMEINE BESCHREIBUNG

Der Carrier ist eine Maschine/ein Fahrzeug, das in Kombination mit einer Bearbeitungsmaschine für verschiedene Anwendungen benutzt werden kann, abhängig von der Bearbeitungsmaschine. Ein Beispiel hierzu ist die Grasbelüftung in Kombination mit der Verti-Drain 1513.

3.0 ERSTE INSTALLATION, ENTFERNEN DER MASCHINE VON DER PALETTE

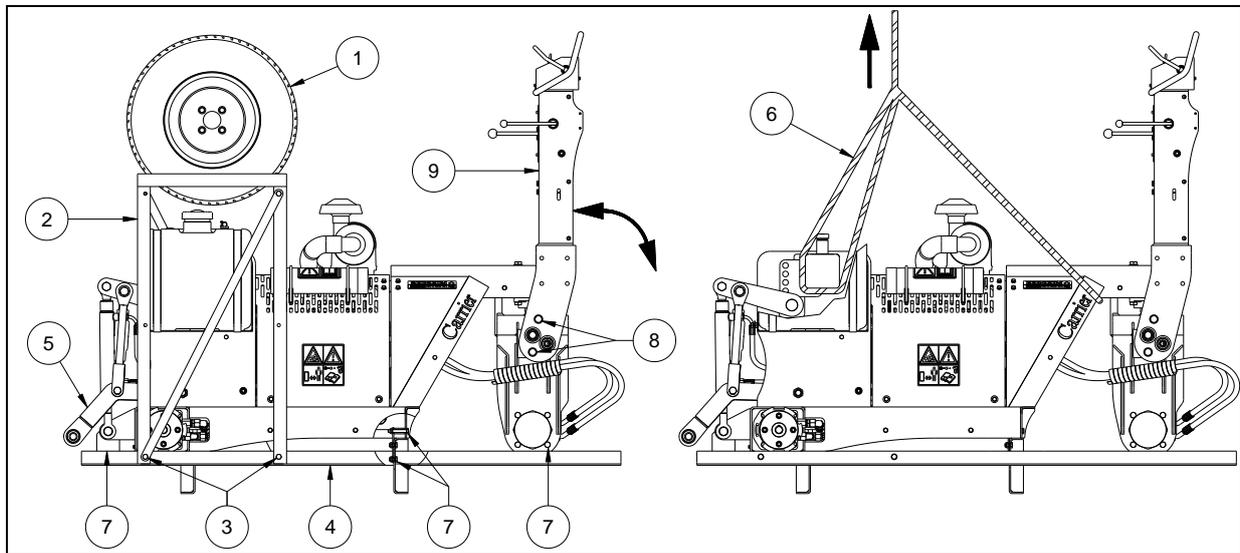


Abb. 8

Die Maschine steht horizontal auf der Palette. Zur Entfernung der Palette und um die Maschine horizontal auf den Boden zu stellen, gehen Sie wie folgt vor (siehe Abb. 8):



!! KRIECHEN SIE NIEMALS UNTER DIE MASCHINE !!

1. Entfernen Sie die Räder (1) von der Räderpalette (2).
2. Entfernen Sie Bolzen und Muttern (3), mit denen die Räderpalette (2) an der Hauptpalette (4) befestigt ist, und entfernen Sie die Räderpalette (2).
3. Montieren Sie die untersten Hubarme (5). (Siehe Betriebsanleitung Teile zur korrekten Montage)
4. Befestigen Sie ein Drahtseil (6) an der Maschine.
5. Entfernen Sie Bolzen, Mutter und Sicherungstreifen (7), mit denen die Maschine an der Palette (4) befestigt ist.



Stellen Sie sicher, dass das Drahtseil/der Kran/der Lift mindestens 2x das Gewicht der Maschine heben können. (das Gewicht finden Sie in Kapitel 1.0 Technische Daten)

6. Heben Sie die Maschine von der Palette (4).
7. Ziehen Sie die Palette (4) unter der Maschine weg.
8. Montieren Sie die Räder (1). (Siehe Betriebsanleitung Teile zur korrekten Montage)
9. Senken Sie die Maschine kontrolliert u. langsam ab, bis sie vollständig auf dem Boden steht.



!! Achtung, Abstand halten, die Maschine kann sich bewegen !!

10. Entfernen Sie die Bolzen und Muttern (8) und montieren Sie die Steuereinheit (9) in der korrekten Position. (Siehe Betriebsanleitung Teile zur korrekten Montage)
11. Kontrollieren Sie den Ölstand des Motors. Falls notwendig, füllen Sie Öl bei.
12. Kontrollieren Sie den Ölstand des Hydrauliköltanks. Falls notwendig, füllen Sie Öl bei.
13. Füllen Sie den Benzintank.
14. Kuppeln Sie eine Maschine hinter dem Fahrzeug an (s. Kap. 5.0).



!! Schalten Sie den Carrier ab und sichern Sie das Fahrzeug/die Carrier-Kombination gegen Wegfahren !!

4.0 BEDIENUNG DES CARRIERS

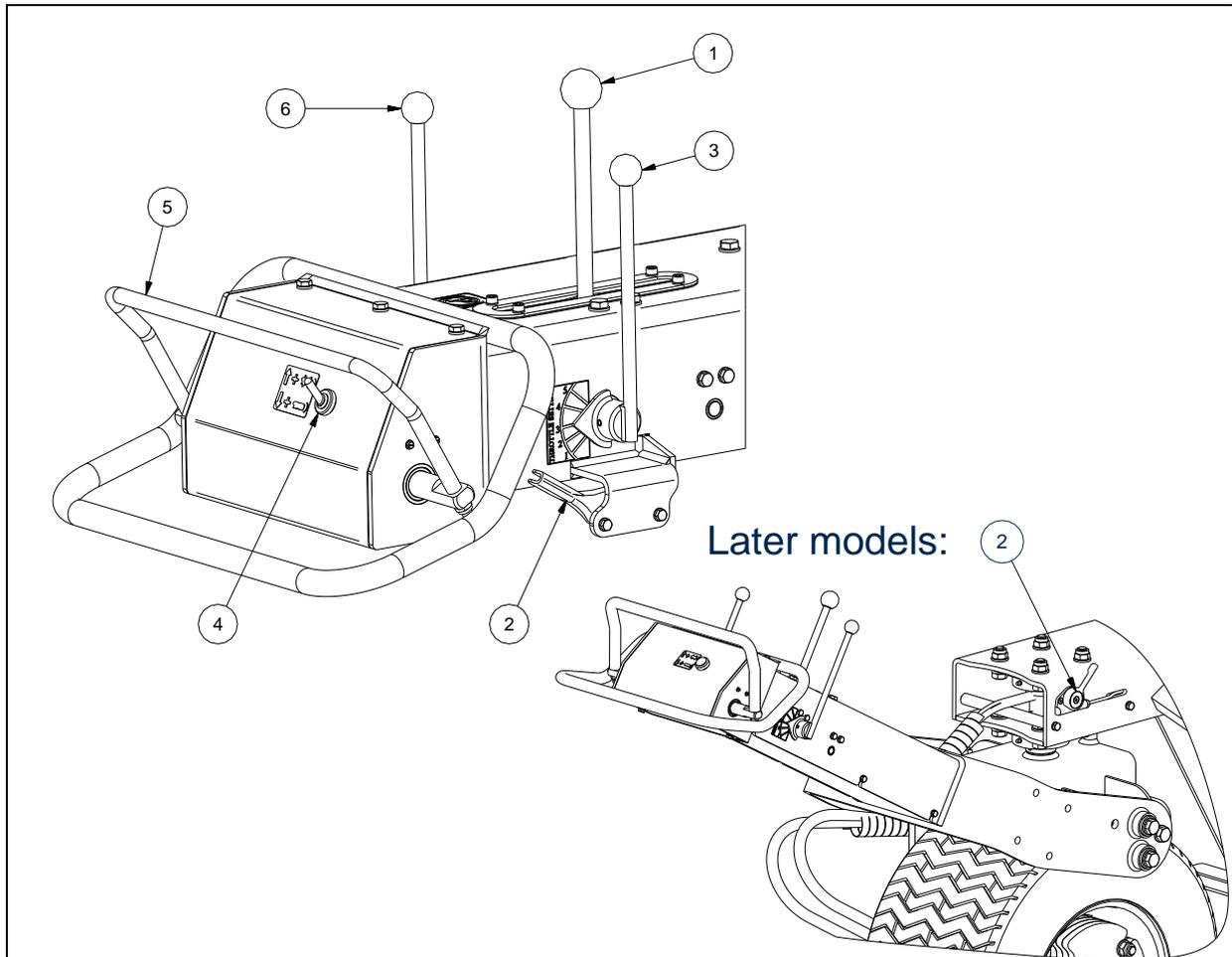


Fig. 9

Der Carrier wird mittels einiger Hebel bedient, die sich auf der Steuereinheit befinden.

Die Handbremse (1).

Die Handbremse dient ausschließlich zur Blockierung der Maschine. Wenn man den Carrier mit der Steuereinheit nicht benutzt, muss die Handbremse der Maschine immer im Parkstand (zum Motorblock hinbewegt) stehen.

Der Gashebel (2).

Mit dem Gashebel wird die Motorleistung bedient. Während der Bearbeitung muss die Leistung immer auf die Höchststufe eingestellt sein! Der Gashebel beidseitig an der Steuereinheit zu montieren, abhängig davon, an welcher Seite der Benutzer läuft.

Der Geschwindigkeitshebel (3).

Mit dem Geschwindigkeitshebel wird die Fahrgeschwindigkeit des Carriers eingestellt. Mit den 5 Einstellungen kann der Carrier also in 5 Geschwindigkeiten eingestellt werden, abhängig davon, ob es mit der Bearbeitungsmaschine notwendig ist. Werksseitig ist sie schon eingestellt, wobei die max. Geschwindigkeit 3,8 km/Std (2,4 mp/h) beträgt.

Stand	Lochabstand			Geschwindigkeit	
1	27.5mm	(1.1")	Halbe Loch	0,9 km/Std	(0,6 mph)
2	55 mm	(2.1")	Quadratische Loch	1,8 km/Std	(1,1 mph)
3	75mm	(2.9")		2,5 km/Std	(1,6 mph)
4	82.5mm	(3.2")	1 ½ Loch	2,7 km/Std	(1,7 mph)
5	115mm	(4.5")		3,8 km/Std	(2,4 mph)

Der Hauptschalter (4).

Der Hauptschalter schaltet die elektrische Kupplung und somit die PTO ein, die zur Bearbeitungsmaschine führt. Schalten Sie vor der Bearbeitung den Hauptschalter ein. Wenn sich der Carrier nun vorwärts fährt und die Bearbeitungsmaschine abgesenkt wird, schaltet sich erst dann die PTO ein. Dies wird durch Schalter in der Maschine geregelt. Schalten Sie den Hauptschalter **IMMER** aus, wenn keine Bearbeitung erfolgt.

Der Fahrhebel (5).

Mit dem Fahrhebel wird der Carrier fortbewegt, sowohl vorwärts als auch rückwärts. Um den Carrier folgen zu lassen, muss der Hebel nach unten gedrückt werden. Wenn Sie den Hebel nach oben drücken, bewegt sich der Carrier auch von Ihnen weg. Führen Sie die Bewegung jederzeit ruhig und allmählich bis zum Maximalergebnis aus, um Beschädigungen an der Pumpe zu vermeiden.

Der Hubhebel (6).

Mit dem Hubhebel wird der Hebezyylinder zum Anheben der Bearbeitungsmaschine bedient, die in der 3-Punktverbindung des Carriers montiert ist.

Die folgenden Komponenten sind erforderlich, um die Maschine mit richtig und sicher zu betreiben:

Daal Geschwindigkeit eingestellt (7)

Mithilfe dieses Ventil ermöglicht, dass der Abstiegsrate der Anlagen des Luftfahrtunternehmens festgelegt werden kann. (Abb. 10)

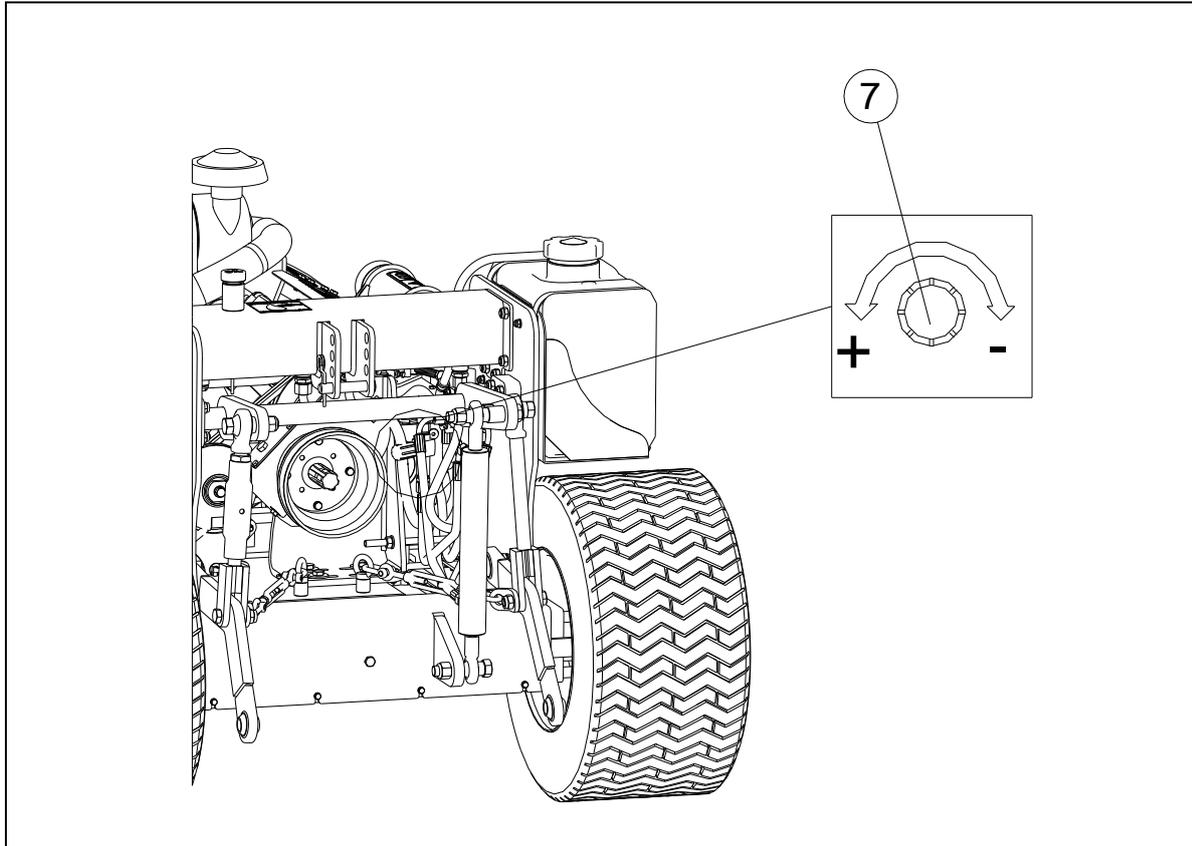


Fig. 10

Linie markiert (8)

Die Maschine ist ausgestattet mit einer Linie markiert. In Kombination mit dem Verti-Drain-1513 als die vorherigen Kurs mit Löchern wird gefolgt, um 55 mm (2,1 ") Abstand zwischen den neuen Job gestochen werden. Auf diese Weise kann der Benutzer die Maschine auf die effizienteste Weise verwenden. Wenn die Markierung der Zeile nicht erforderlich ist. Kann diese gegen den Rahmen, Richtung Motor gefaltet werden

Drossel (9)

Die Drossel für Unterstützung bei Starten des Motors. Genaue Kontrolle ist im Handbuch des Motors beschrieben.

Turm-Zähler (10)

Der digitale Turm-Zähler gibt die Drehzahl des Motors. Bei einer Motordrehzahl von 3600 u/min hast die PTO eine Geschwindigkeit von ± 540 u/min.

Motor starten (11)

Der Schlüssel zum Starten und Beenden des Moduls. Genaue Kontrolle ist im Handbuch des Motors beschrieben.

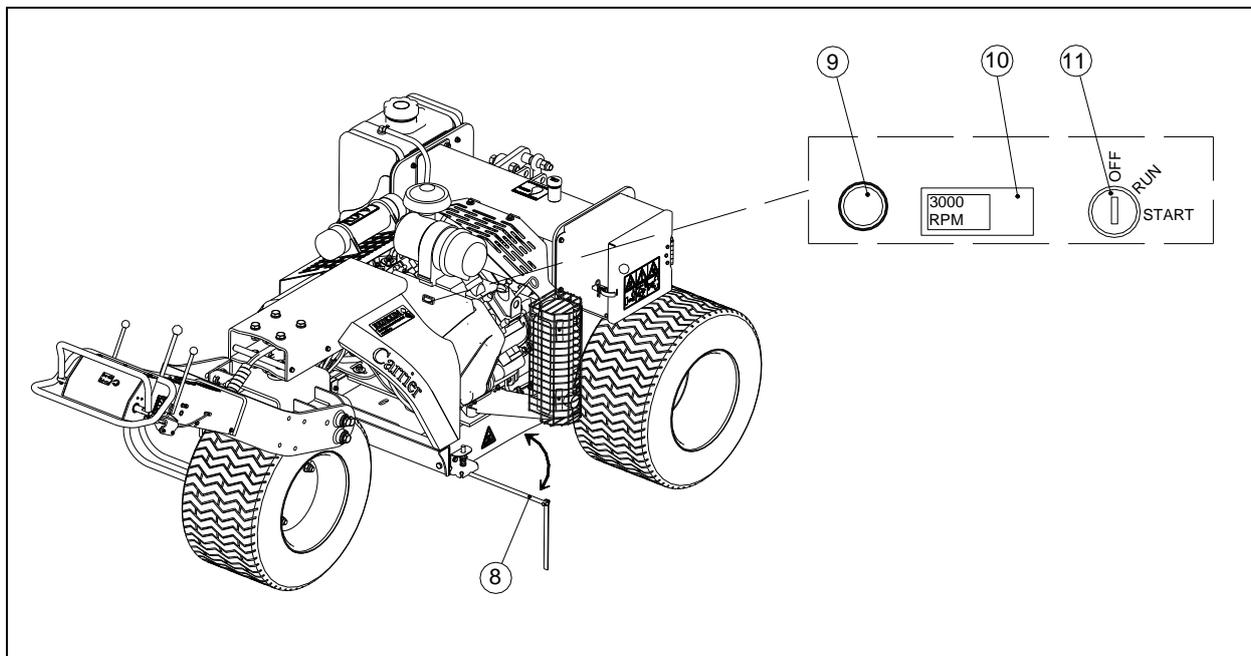


Fig. 11

5.0 KUPPELN DER MASCHINE AN DEN CARRIER

- ⚠ **Der Carrier kann nur mit zugelassenen Redexim von Maschinen verwendet werden.**
- ⚠ **Bei der Verwendung von nicht zugelassenen Maschinen leere haftet die Garantie und Redexim nicht für Folgeschäden oder Verletzungen.**

Kontrollvorgang vor dem Ankuppeln des Carriers beginnen.

- Kontrollieren Sie den Carrier auf visuell wahrnehmbare Beschädigungen und reparieren Sie diese, wenn ein sicherer Betrieb der Maschine sonst nicht gewährleistet ist.
 - Kontrollieren Sie, ob alle Bolzen und Muttern festsitzen.
 - Kontrollieren Sie, ob die Sicherheitsetiketten an der Maschine vorhanden und unbeschädigt sind.
- Ohne diese darf die Maschine **NIEMALS** benutzt werden.

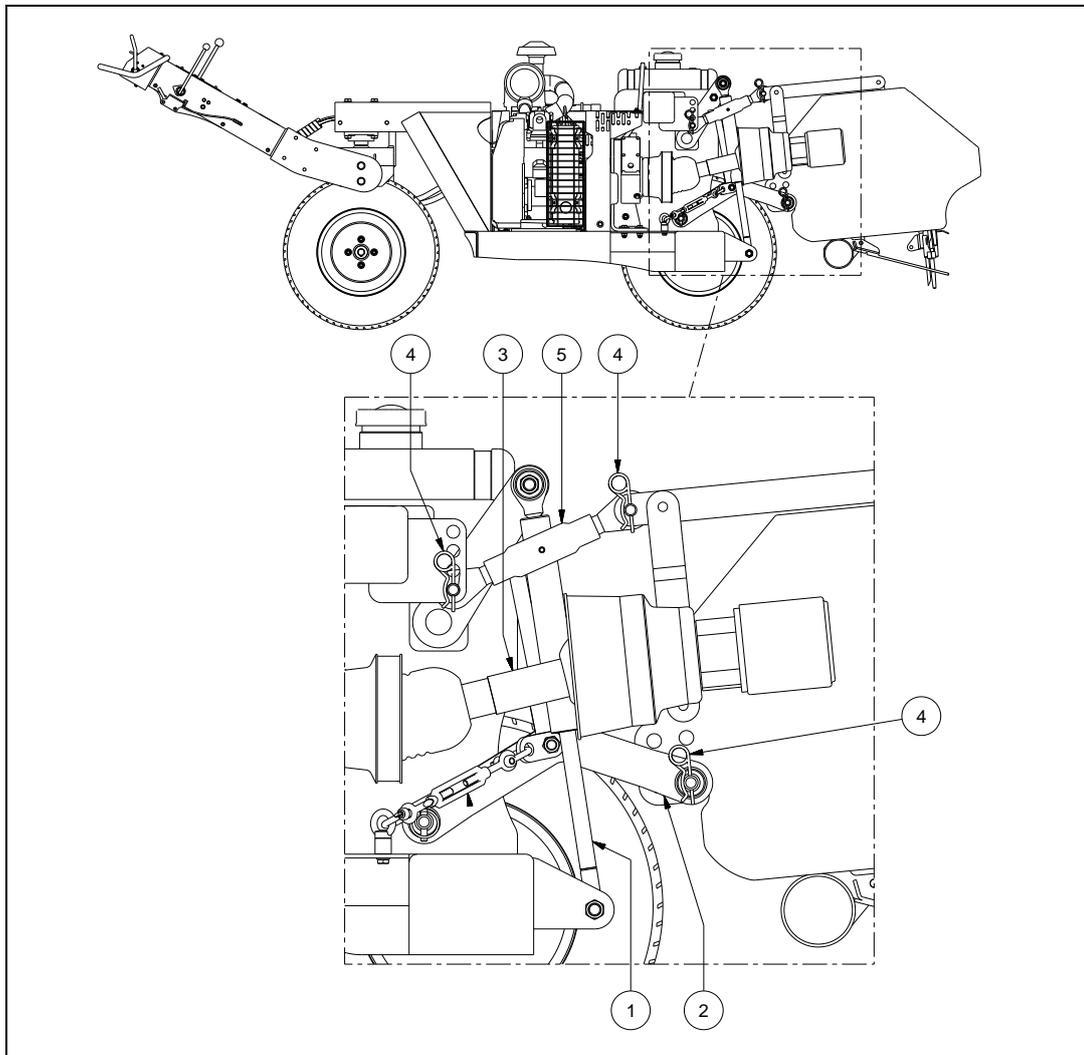


Abb. 8

Die Methode ist die folgende: (Abb. 8.)

1. Senken Sie mittels der Zylinder (1) die unteren Hubarme (2) des Carriers bis auf Höhe der unteren Befestigungspunkte der Bearbeitungsmaschine ab.
2. Fahren Sie das Fahrzeug vorsichtig rückwärts, sodass die unteren Hubarme (2) des Carriers an die Maschine zu koppeln sind.
3. Kuppeln Sie die PTO (*PTO, power take-off, Zapfwelle*) (3) an den Carrier.



!! Stellen Sie sicher, dass der Carrier gut gegen Wegrollen gesichert ist und sich nicht selbständig fortbewegen kann !!



!! Schalten Sie den Carrier aus, bevor Sie eine Maschine ankuppeln !!



!! Stellen Sie sicher, dass die Bearbeitungsmaschine stabil steht und nicht wegrollen/weggleiten kann !!

4. Kuppeln Sie die unteren Hebearme (2) des Carriers an die Bearbeitungsmaschine und sichern Sie sie mit den Sicherungsstiften (4).
5. Befestigen Sie nun den Oberlenker (5) des Carriers an die Bearbeitungsmaschine und sichern Sie ihn mit den Sicherungsstiften (4).
6. Kuppeln Sie die PTO (3) an die Bearbeitungsmaschine.



!! Stellen Sie sicher, dass alle Befestigungsstifte gesichert sind !!



Stellen Sie mit dem Oberlenker die Bearbeitungsmaschine so ein, dass sie während der Bearbeitung senkrecht auf dem zu bearbeitenden Untergrund steht.

7. Entfernen Sie alle möglichen Teile der Bearbeitungsmaschine, die ihren Gebrauch behindern, z. B. Stützbeine und andere mögliche Teile zur Lagerung der Maschine.
8. Starten Sie das Fahrzeug und fahren Sie weg.

5.1 VERTI-DRAIN 1513 KUPPELN

Für den Fall das Verti-Drain 1513

Kuppeln im unteren 3-Punkt-Aufhängung der Verti-Drain-1513 immer verwendet wird treffen Sie in die niedrigsten Punkte, die am nächsten an der Verti-Drain gelegt. (Abb. 13)

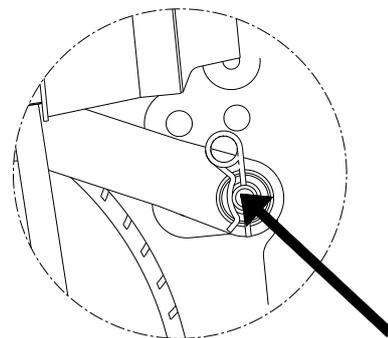


Fig. 13

5.1 RÄDER SCHWERFÄLLIGER

Die kontrollierte Rader kann mit Wasserballast gefüllt werden. Frostschutzmittel kann dem Wasser hinzugefügt werden.

Das Rad wird gedreht, so dass Ventil oben liegt. Dann der Test oder abgeschraubt, in der Eröffnung, Ventil Füllung Brustwarze platziert. Dies ist auf ein Wasser Schlauch angeschlossen.

Die Luft tritt die Wasserversorgung während der Befüllung Nippel. Nachdem die Füllung Entfernen der Brustwarze und das Ventil ersetzt.

Das Füllvolumen

Das maximale zulässige Wasser-Volume ist ein Volume auf 75 % des Gesamtvolumens der Band. 25 % der Band bleibt mit Luft gefüllt. Die Band in der üblichen Weise in Spannung gebracht werden können. Das Gewicht der Reifen nimmt mit ± 30 kg (66 lbs) Zehe.

6.0 TRANSPORT DES CARRIER

Der Carrier darf nicht ohne Weiteres auf öffentlichen Wegen fahren. Der Carrier (mit oder ohne Bearbeitungsmaschine) muss daher immer zum Einsatzort transportiert werden, wo er gebraucht werden darf. Angesichts des Gewichts und des Gleichgewichts des Carriers ist es angebracht, den Carrier ohne Bearbeitungsmaschine mit dem Dreipunktsystem abzuladen.

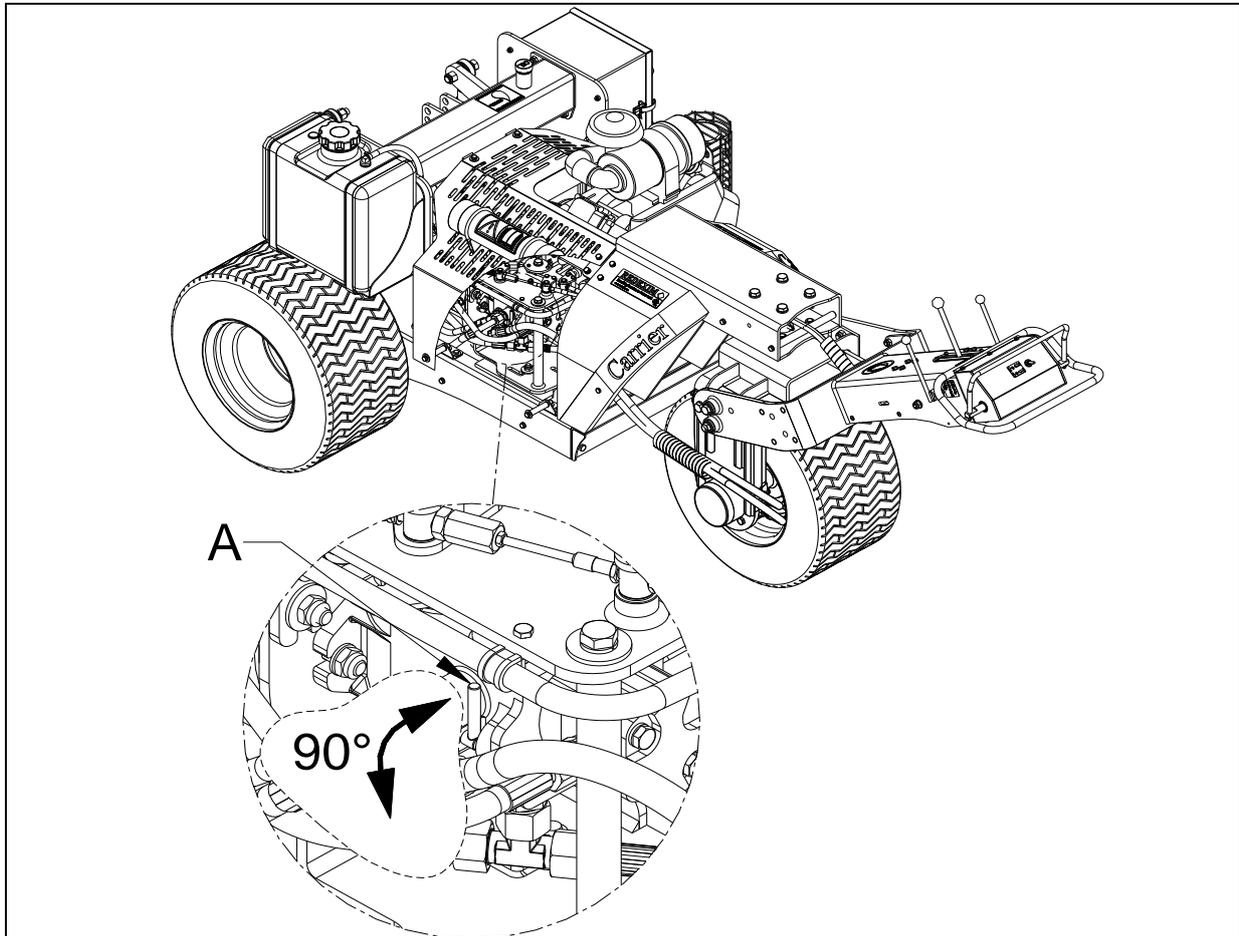


Abb. 14

Im Falle eines Defekts, beispielsweise der Motor kann der Carrier bewegt ohne es zu starten. Zur Fortbewegung des Carriers ohne dessen Inbetriebnahme ist es möglich, den Carrier in den Leerlauf zu schalten. Entfernen Sie hierzu die Hauptabdeckung/das Main-Cover und setzen Sie die Pumpe in den Leerlauf, indem Sie den Handgriff "A" um 90° drehen (s. Abb. 14).



!! Die maximale Schleppgeschwindigkeit beträgt 2,5 km/Std (1.5 mph), um Schäden am Hydraulikkreislauf zu vermeiden !!



!! Um Schäden an den Träger zu verhindern wird nur im Notfall Ziehen des Carriers und NICHT für den Transport zum und vom Arbeitsplatz zulässig !!

7.0 DIE ARBEITSGESCHWINDIGKEIT

Der Carrier besitzt verschiedene Fahrgeschwindigkeitseinstellungen, bei denen die maximale Arbeitsgeschwindigkeit auf 3,5 km/Std (2,4mph) begrenzt ist. Diese stimmt mit der durchschnittlichen Fahrgeschwindigkeit überein und es wird daher nicht empfohlen, sie zu verändern und damit zu erhöhen.

8.0 DIE BENUTZUNG DES CARRIERS

Bevor der Carrier auf einem Platz benutzt werden kann, muss Folgendes geprüft werden:

1. Befinden sich lose herumliegende Teile auf dem Feld? Entfernen Sie sie zuerst.
2. Gibt es Böschungen? Die maximale Böschungsneigung, auf der gearbeitet werden darf, beträgt 20°. Arbeiten Sie stets von oben nach unten.
3. Besteht Gefahr von umherfliegenden Gegenständen wie z. B. Bällen, die die Aufmerksamkeit des Fahrers beeinträchtigen? Wenn ja, kann der Carrier **NICHT** benutzt werden.
4. Besteht die Gefahr des Einsinkens oder Wegrutschens? Wenn ja, verschieben Sie die Bearbeitung, bis die Bedingungen besser sind.
5. Bei nassem Feld verschieben Sie die Arbeiten, bis die Bedingungen besser sind.
6. Fahren Sie keine engen Kurven, fahren Sie vorzugsweise geradeaus; der Untergrund könnte beschädigt werden.

9.0 START/STOP-VORGANG

Der Startvorgang ist **SEHR** wichtig. Wenn dieser Vorgang nicht wie untenstehend beschrieben ausgeführt wird, können schwere Beschädigungen an dem zu bearbeitenden Untergrund oder der Maschine entstehen (s. Abb.15).

Der Startvorgang geschieht wie folgt:

1. Kontrollieren Sie den Carrier gut auf Teile, die sich gelöst haben könnten, und schauen Sie nach, ob alle Teile gut funktionieren.

⚠ !! Sollten lose Teile festgestellt worden sein oder Teile nicht gut funktionieren, müssen die Probleme vor dem Gebrauch des Carriers erst behoben werden !!

2. Fahren Sie zu dem Platz, an dem die Bearbeitung vorgenommen werden soll.
3. Schalten Sie den Motor aus.
4. Bedienen Sie die Handbremse (1), sodass der Carrier blockiert ist.
5. Stellen Sie die Einstechtiefe der Bearbeitungsmaschine statisch ein. S. Anleitung der betreffenden Maschine.

⚠ !! Stellen Sie sicher, dass das Fahrzeug mittels der Handbremse gut gesichert ist und sich nicht selbstständig fortbewegen kann !!

⚠ !! Schalten Sie das Fahrzeug vor dem Einstellen der Bearbeitungsmaschine aus !!

⚠ !! Stellen Sie sicher, dass der An-/Ausschalter zur Bedienung der elektrischen Kupplung auf Aus steht !!

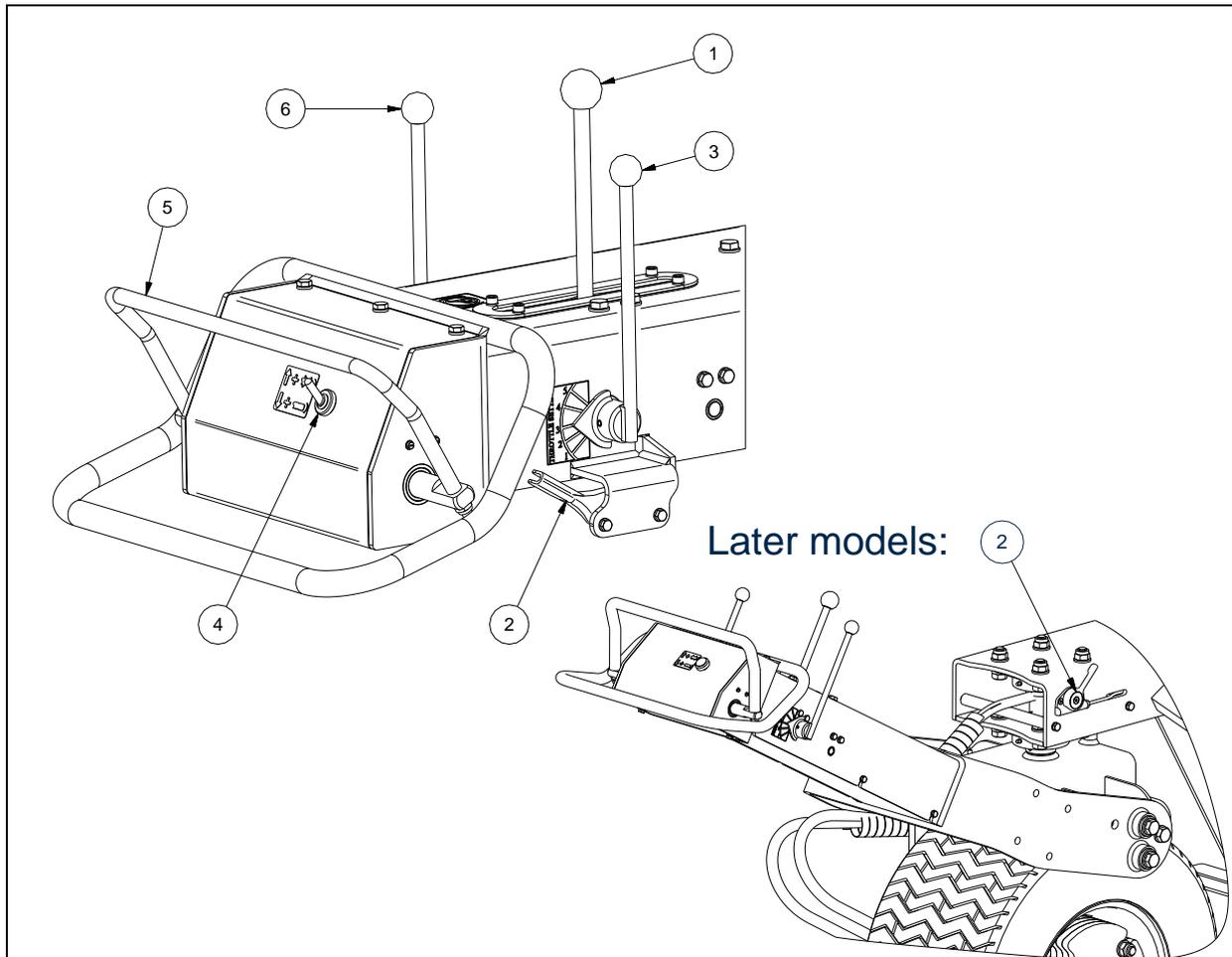


Fig. 15

6. Starten Sie den Motor des Carriers.
7. Setzen Sie den Gashebel (2) in den Mittel Stand.
8. Stellen Sie die gewünschte Geschwindigkeit durch die Bedienung des Geschwindigkeitshebels ein (3).
9. Schalten Sie die elektrische Kupplung ein, indem Sie den Hauptschalter (4) bedienen.
10. Drücken Sie den Bedienungshebel (5) nach unten und lassen Sie den Carrier folgen.
11. Senken Sie die Bearbeitungsmaschine ab, indem Sie den Hubhebel (6), der den Zylinder antreibt, bedienen.
12. Setzen Sie den Gashebel (2) in den höchsten Stand.
13. Falls gewünscht, passen Sie die Geschwindigkeit an, indem Sie den Geschwindigkeitshebel (3) bedienen. Heben Sie hierzu wohl zuerst die Maschine an, lassen Sie die Kombination anhalten, schalten Sie die Bearbeitungsmaschine aus und setzen Sie den Carrier in den Parkstand. Stellen Sie erst jetzt die neue Geschwindigkeit ein. Setzen Sie die Bearbeitung nun fort, folgen Sie der Prozedur, wie oben beschrieben.

Das Anhalten geschieht folgendermaßen:

1. Bedienen Sie, noch fahrend, den Zylinder, sodass die Bearbeitungsmaschine hochgehoben wird.
2. Schalten Sie den Hauptschalter aus.
3. Fahren Sie die Carrier-Kombination nun zu der folgenden zu bearbeitenden Stelle.
4. Folgt keine Bearbeitung mehr, halten Sie das Fahrzeug an und benutzen Sie die Handbremse, um den Carrier blockieren.

⚠!! Stellen Sie sicher, dass das Fahrzeug gut gesichert steht und sich nicht selbstständig in Bewegung setzen kann !!

5. Setzen Sie den Gashebel auf Aus.
6. Schalten Sie den Motor aus.

10.0 ABKUPPELN DER MASCHINE VOM CARRIER

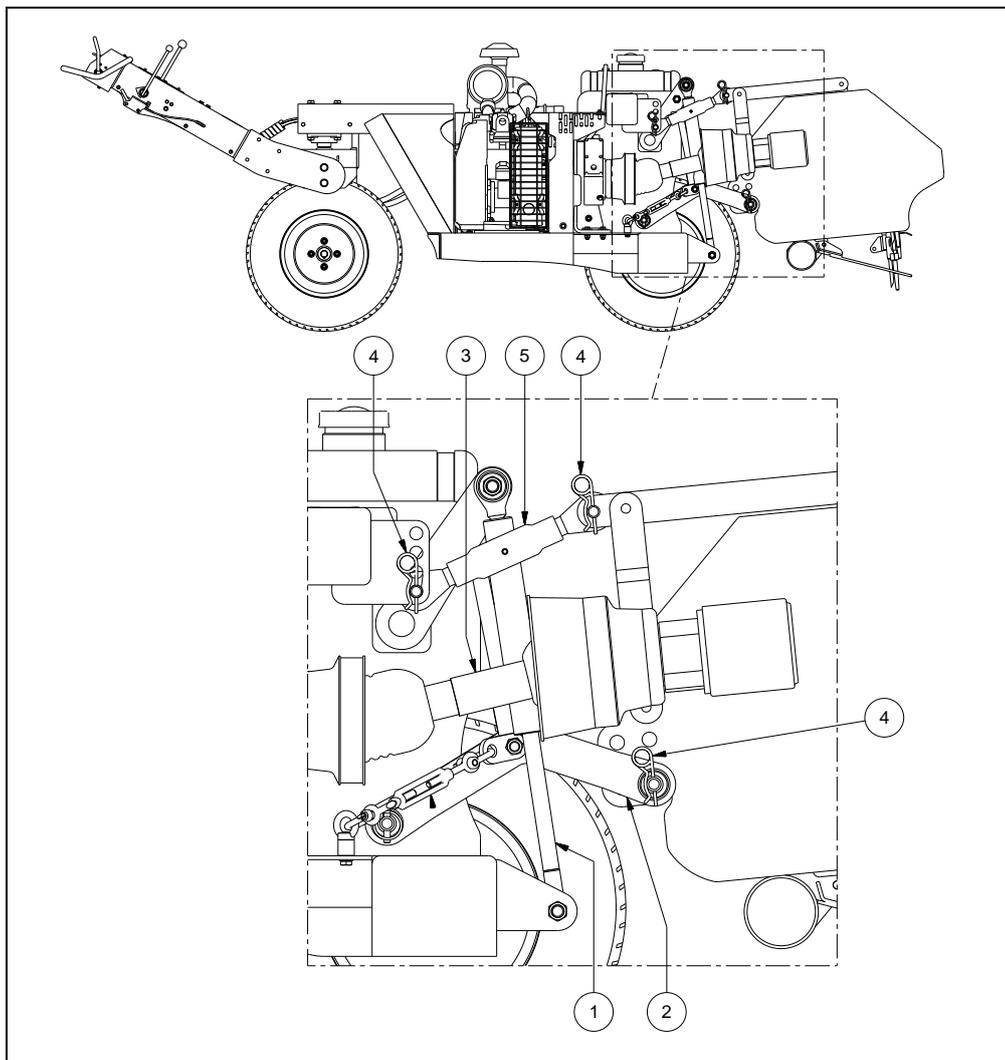


Abb. 16

Die Maschine kann folgendermaßen vom Fahrzeug abgekuppelt werden (s. Abb. 16):

1. Fahren Sie den Carrier zu einem Standplatz mit einem stabilen/ebenen Untergrund.



!! Stellen Sie sicher, dass das Fahrzeug gut gesichert steht und sich nicht selbstständig in Bewegung setzen kann !!



!! Schalten Sie den Carrier vor dem Abkuppeln der Bearbeitungsmaschine aus !!

2. Senken Sie unter Zuhilfenahme des Zylinders (1) die Bearbeitungsmaschine ab. Gehen Sie so vor, dass die Bearbeitungsmaschine nicht beschädigt wird.
3. Entfernen Sie die Sicherungsstifte (4) und danach den Oberlenker (5).

4. Entfernen Sie die PTO (3).
5. Entfernen Sie die unteren Sicherungsstifte (4) und kuppeln Sie die unteren Hubarme (2) des Carriers von der Bearbeitungsmaschine ab.



!! Stellen Sie sicher, dass die Bearbeitungsmaschine feststeht und nicht wegrollen/-gleiten kann !!



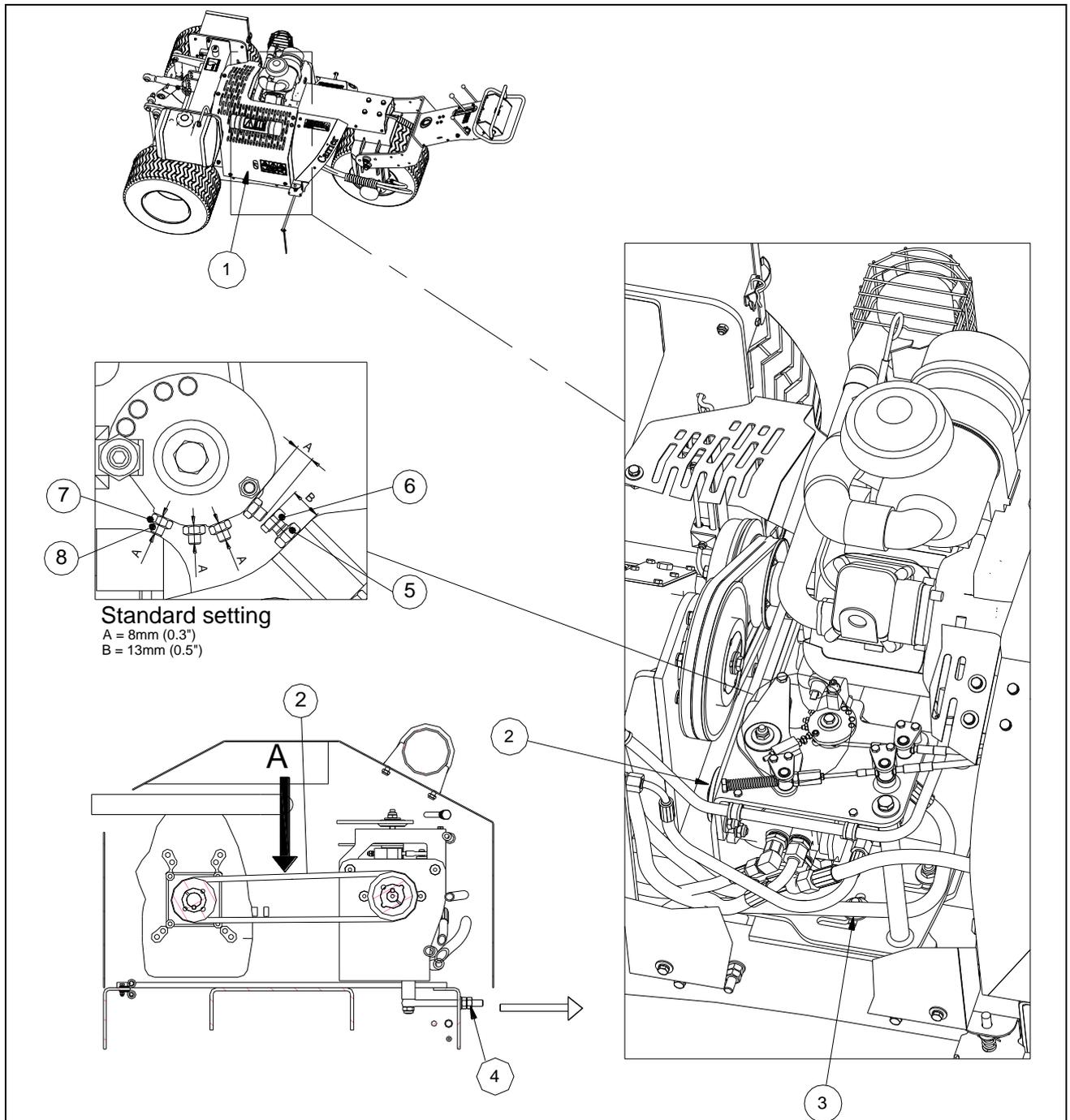
!! Lesen Sie in der Betriebsanleitung Ihrer Bearbeitungsmaschine nach, wie diese korrekt abzukuppeln ist !!

6. Starten Sie den Carrier und fahren Sie ihn weg.

11.0 VERSTELLEN DER KEILRIEMSPANNUNG

Der Carrier besitzt zwei Systeme, die mit Keilriemen angetrieben werden.

Abb. 13



Erstens treibt der Motor über einen der Keilriemen die Pumpe an. Um den Keilriemen zu spannen, muss die gesamte Pumpeinheit vom Motor wegbewegt werden, sodass der Keilriemen gespannt wird (s. Abb. 13):

1. Entfernen Sie die Schutzabdeckung (1).
2. Lösen Sie zuerst die Muttern von der Pumpeinheit (3) um eine Drehung.

3. Schieben Sie nun die Pumpeinheit nach außen (d. h. vom Motor weg), durch Drehen um die Muttern (4) um den Keilriemen (2) zu spannen.
4. Kontrollieren Sie die Spannung des Keilriemens, indem Sie an Punkt A ein Gewicht von 2,5 kg (5,5 lbs) hängen. Der Keilriemen darf dann einen Eindruckwiderstand von 3,7 mm (0,14") haben.
5. Drehen Sie anschließend die Muttern (3) wieder fest.
6. Dann montieren der Schutzabdeckung (1) zurück auf den ursprünglichen Platz

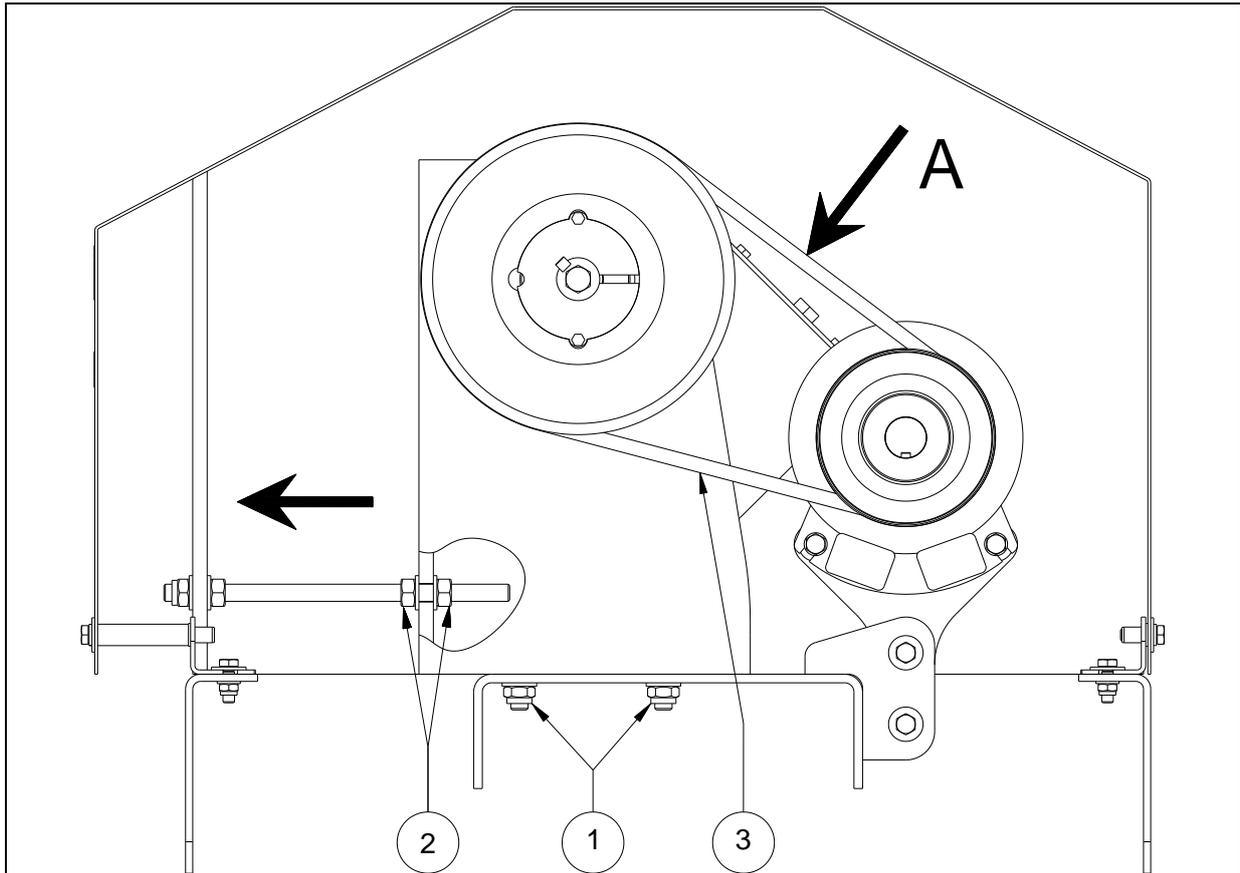


Abb. 18

Zweitens führen zwei Keilriemen von der elektrischen Kupplung zum Getriebe, das die PTO (Zapfwelle) antreibt. Zur Spannung der Keilriemen muss das Getriebe von der Kupplung wegbewegt werden (s. Abb. 18):

1. Lösen Sie zunächst die Bolzen und Muttern (1), mit denen der Bügel am Hauptrahmen befestigt ist, um eine Drehung.
2. Bewegen Sie nun das Getriebe von der Kupplung weg, indem Sie an den Muttern (2) drehen, um so die beiden Keilriemen (3) zu spannen.
3. Kontrollieren Sie die Spannung der Keilriemen, indem Sie an Punkt A ein Gewicht von 2,5 kg (5,5 lbs) hängen. Der Keilriemen darf dann einen Eindruckwiderstand von 2,1 mm (0,1") haben.
4. Drehen Sie die Muttern (2) bei der korrekten Keilriemenspannung wieder fest.
5. Drehen Sie anschließend die Bolzen und Muttern (1), die das Getriebe mit dem Hauptrahmen verbinden, wieder fest.

11.1 FEINEINSTELLUNG DER FAHRGESCHWINDIGKEIT

Wenn die Fahrgeschwindigkeit des Carriers nachgestellt werden muss, kann man dies durch das Nachstellen des Anschlagbolzens der Pumpe erreichen (s. Abb. 17):

1. Entfernen Sie die Schutzkappe (1).
 - **EINSTELLEN FULL RANGE:**
2. Lösen Sie die Muttern (5) und verstellen Sie den Anschlagbolzen (6), bis die gewünschte Einstellung erreicht wurde.
3. Drehen Sie die Muttern (5) fest.
 - **EINSTELLEN PRO POSITION:** (Von neueren Modellen, auf der Maschine zu überprüfen)
4. Lösen Sie die Mutter (7) des sich ändernden Position.
5. Drehen der Einstellschraube 8 in der Position entsprechend der gewünschten Einstellung erreicht ist.
6. Drehen Sie die Mutter (7) fest.
7. Montieren Sie die Schutzkappe (1).

11.2 EINSCHALTMOMENT DER PTO (ZAPFWELLE)

Der Einschaltmoment der PTO wird beim Carrier automatisch gesteuert, wenn das angehängte Werkzeug nach unten bewegt wird.

Wenn der Einschaltmoment verändert werden muss, kann dies wie folgt geschehen (s. Abb. 19):

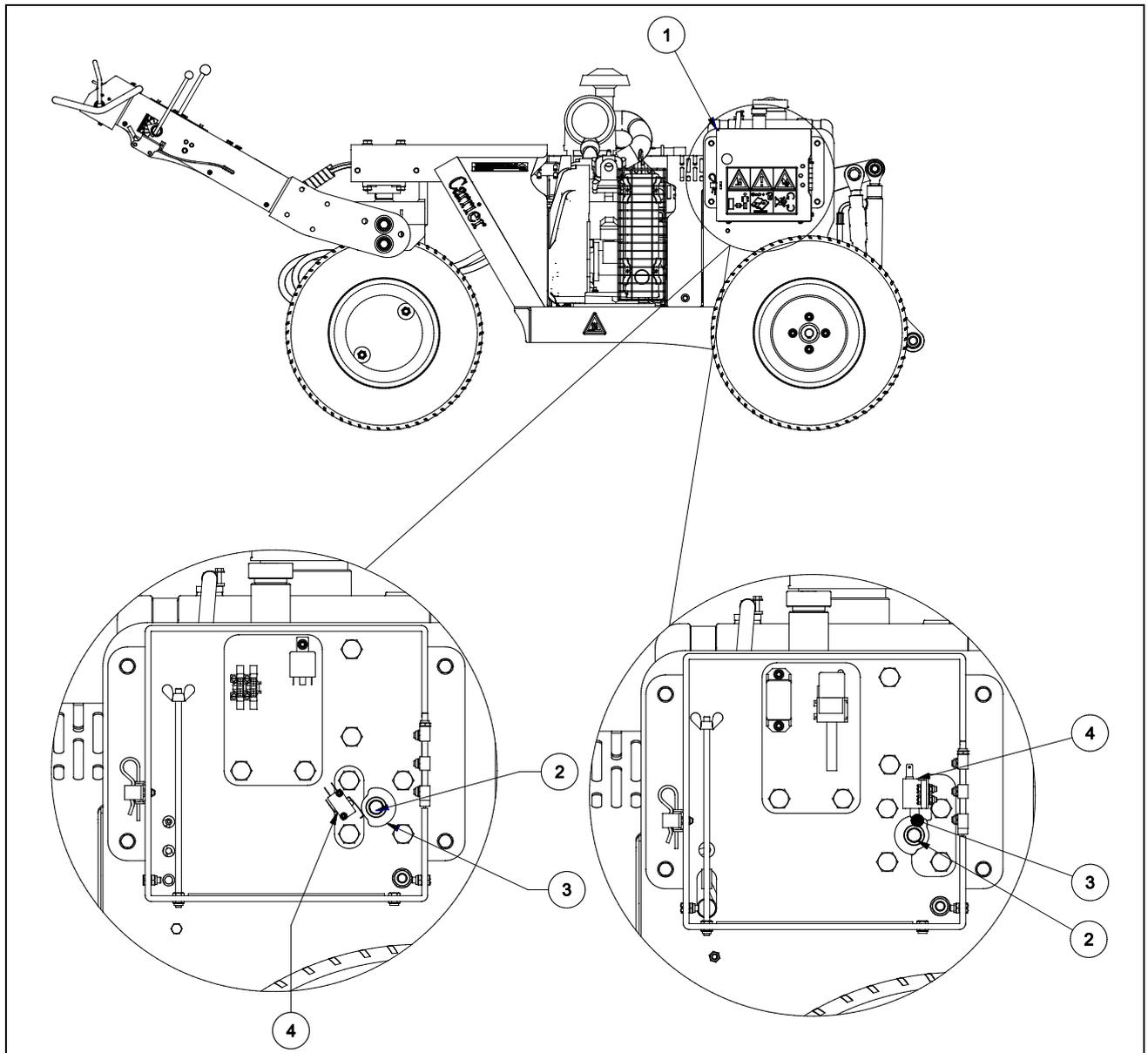


Fig. 19

1. Senken Sie das Werkzeug bis zu dem Punkt, an dem die PTO eingeschaltet werden muss.
2. Schalten Sie den Carrier aus und aktivieren Sie die Handbremse.
3. Öffnen Sie den Akkubehälter (1) und entfernen Sie den Akku.
4. Lösen Sie Bolzen 2 und drehen Sie Scheibe 3 rechts herum, bis diese den Schalter 4 gerade eindrückt.
5. Drehen Sie Bolzen 2 fest und setzen Sie den Akku wieder ein.

12.0 PROBLEMANALYSE

Problem	Mögliche Ursache	Problembehebung
Motor startet/läuft nicht.	Akku leer. Verkabelung beschädigt. Kein Treibstoff. Keine Zündung.	Kontrollieren Sie den Zustand des Akkus. Laden Sie den Akku auf oder ersetzen Sie ihn. Kontrollieren Sie die Verkabelung auf Kurzschluss. Kontrollieren Sie die Akkuanschlüsse. Kontrollieren Sie den Benzinfüllstand. Gebrauchen Sie den Choke. Kontrollieren Sie den Brandstofffilter. Kontrollieren Sie den Schalter. Kontrollieren Sie die Verkabelung. Kontrollieren Sie die Zündung.
Störungen der Hydraulik.	Leckagen Kein Druck (Hebekapazität)	Kontrollieren Sie die Teile. Pumpe beschädigt. Nicht genügend Öl. Überdruckventil nicht gut eingestellt. Kein Antrieb der Pumpe. Motor läuft nicht. Kontrollieren Sie, ob alle Hydraulikteile korrekt angeschlossen sind.
Hebearm senkt sich nicht schnell genug.	Steuerventil nicht gut eingestellt.	Stellen Sie das Steuerventil auf die gewünschte Geschwindigkeit ein.
Vorwärtsbewegung.	Fahrhebel funktioniert nicht optimal. Handbremse funktioniert nicht.	Kontrollieren Sie, ob die Verstellung gut eingestellt ist. Kontrollieren Sie die Einstellungen der Bremse. Kabelbruch, ersetzen Sie das Kabel.
Räder rutschen.	Kein Grip.	Gelände zu nass. Warten Sie bessere Bedingungen ab. Gelände zu hügelig. Bearbeiten Sie das Gelände auf möglichst ebene Weise.
Keilriemen rutscht.	Keilriemen verschlissen. Keilriemenspannung nicht in Ordnung. Überbelastung des Antriebs.	Ersetzen Sie die Keilriemen. Kontrollieren Sie die Keilriemenspannung. Senken Sie die geforderte Belastung der angekuppelten Maschine.
Maschine schwer lenkbar.	Reifendruck zu niedrig.	Erhöhen Sie den Reifendruck.
Krachende Geräusche während des Maschinenbetriebs.	Lager müssen geschmiert werden / sind verschlissen.	Schmieren Sie die Lager mit einem EP2 Fett / ersetzen Sie die Lager.

13.0 WARTUNG

Zeitplan	Kontrollpunkt / Schmierpunkt	Methode
Vor <u>jedem</u> Gebrauch.	Kontrollieren Sie auf lose Bolzen/Muttern. Motorölstand prüfen + Hydraulik Sicherheitsetiketten vorhanden und lesbar? (Abb. 5)	Drehen Sie Bolzen / Muttern mit dem korrekten Moment fest. Zuschlag bei Bedarf Ersetzen Sie diese, wenn beschädigt / nicht vorhanden.
Nach den <u>ersten</u> 50 Arbeitsstunden (neu oder repariert).	Schmieren Sie die Lager am Vorderrad. Kontrollieren Sie auf lose Bolzen/Muttern. Kontrollieren Sie die Spannung der Keilriemen. Ersetzen Sie Filter (Treibstoff- & Hydraulikfilter).	Verwenden Sie EP 2 Schmierfett. Drehen Sie Bolzen / Muttern mit dem korrekten Moment fest. Stellen Sie, falls notwendig, die Spannung der Keilriemen nach. (S. Kap. 11.0) Verwenden Sie Originalfilter (s. Ersatzteilebuch).
<u>Alle</u> 100 Arbeitsstunden oder jährlich	Schmieren Sie die Lager am Vorderrad. Kontrollieren Sie auf lose Bolzen/Muttern. Kontrollieren Sie den Reifendruck. Kontrollieren Sie die Spannung / den Verschleiß der Keilriemen. Kontrollieren Sie den Verschleiß der Gleitlager der 3-Punkt-Aufhängung.	Verwenden Sie EP 2 Schmierfett. Drehen Sie Bolzen / Muttern mit dem korrekten Moment fest. Sorgen Sie für einen Reifendruck von 0,5 bar. Stellen Sie die Spannung der Keilriemen nach (s. Kap. 11.0). Oder, wenn notwendig, ersetzen Sie den Keilriemen. Wenn notwendig, ersetzen Sie diese.
<u>Alle</u> 500 Arbeitsstunden oder jährlich	Ersetzen Sie die Hydraulikfilter. Ersetzen Sie das Hydrauliköl.	Verwenden Sie Originalfilter. Entsorgen Sie Altöl gemäß der örtlichen Bestimmungen.

Für die Wartung des Briggs & Stratton Motors siehe die Betriebsanleitung des Motors. Diese wird mit dem Carrier mitgeliefert.

Siehe das Ersatzteilebuch für Teilenummern und schematischen Zeichnungen.

14.0 Optional: Sicherheitsknopf Satz

Achtung!

Zunächst sind immer folgende Sicherheitsvorkehrungen zu beachten:

Schauen Sie immer in die gleiche Richtung wie die Bewegungsrichtung der Maschine. Gehen Sie vorwärts, schauen Sie auch nach vorne. Wenn Sie rückwärts gehen, schauen Sie auch rückwärts.

Planen Sie Ihre Bearbeitungsrouten im Voraus und wissen Sie, wo sich die Hindernisse befinden, um den Kontakt mit Ihnen und den Hindernissen zu vermeiden. Vermeiden Sie es, zu nahe an Zäunen, Geländern, Gebäuden, anderen Maschinen und Hindernissen zu arbeiten.

Der Carrier kann optional mit einem zusätzlichen Sicherheitsknopf ausgestattet werden (s. Abb. 20). Dieser Knopf ist so positioniert, dass im Falle eines möglichen Quetschens der Knopf zuerst vom Körper gedrückt wird. Infolgedessen schaltet sich der Träger sofort aus, um einen weiteren Einschluss zu verhindern.

Um den Carrier neu zu starten, muss der Sicherheitsknopf eine Umdrehung nach links gedreht werden. Das System kann nun den normalen Startvorgang ausführen.

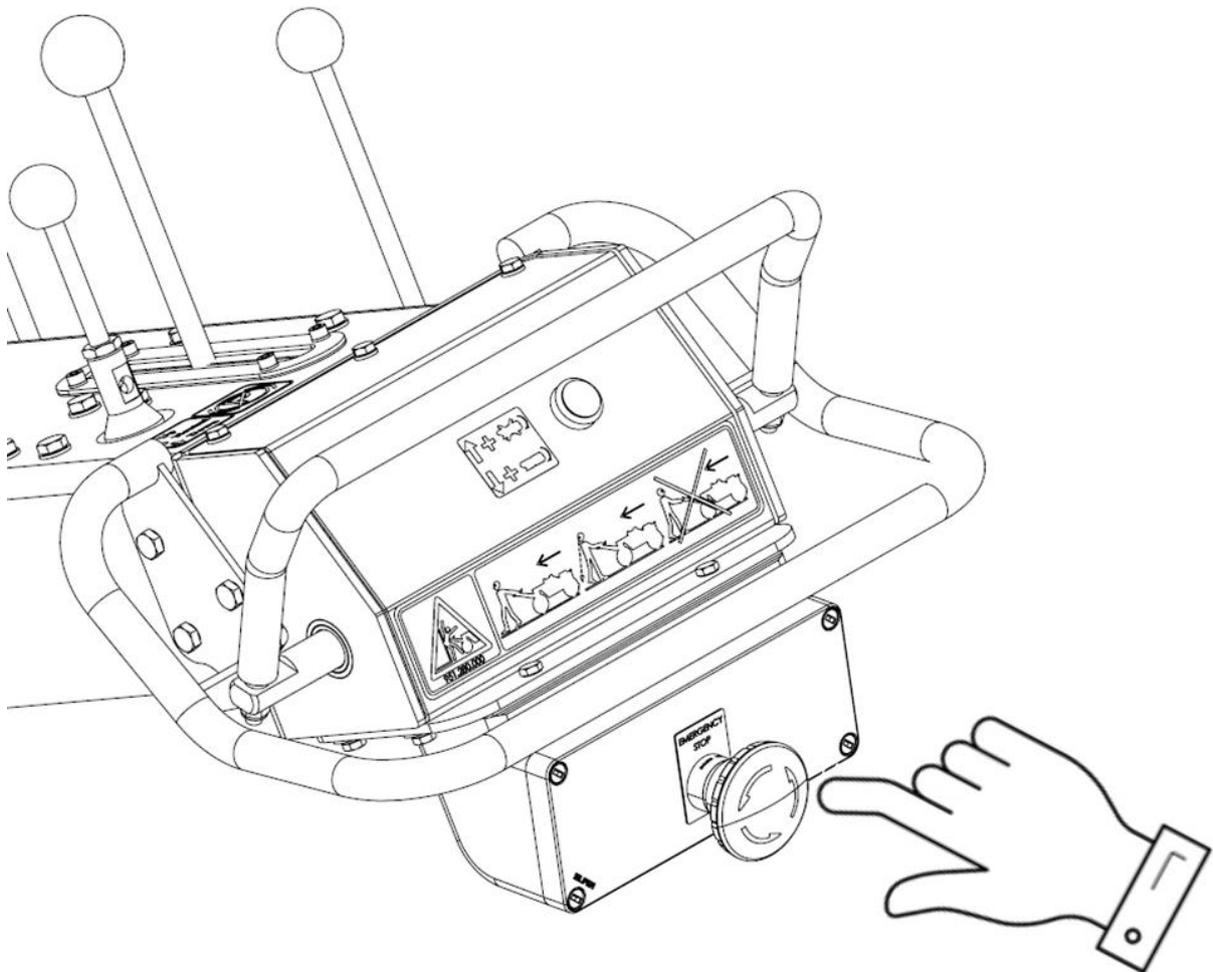


Abb.20